



---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 7. November 2011, 11:30 Uhr

## Statement

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

anlässlich  
der Eröffnung des „Haus der Forschung“

am 7. November 2011  
in München

**Hauptgebäude**  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Abteilung Landesentwicklung  
Bayer. Energieagentur Energie Innovativ  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

**Pressestelle:**  
Bettina Bäumlisberger  
**Telefon**  
(0 89) 21 62-2290, -2291, -2689  
**Telefax**  
(0 89) 21 62-2614

**E-Mail**  
[pressestelle@stmwivt.bayern.de](mailto:pressestelle@stmwivt.bayern.de)

**Internet**  
[www.stmwivt.bayern.de](http://www.stmwivt.bayern.de)

## **Gliederung**

1. Eröffnung in München.....	2
2. Ziele Haus der Forschung .....	3
3. Zwischenfazit nach einem Jahr .....	6
4. Ausblick .....	8

- Anreden -

1. Eröffnung in München

Am 28. Juni 2010 haben **Ministerpräsident Seehofer, Staatsminister Dr. Heubisch und ich** das Haus der Forschung in Nürnberg **eröffnet**. Seitdem ist diese zentrale Anlaufstelle in der Nürnberger Akademie eingerichtet und voll funktionsfähig.

Ich freue mich sehr, dass wir heute in **München** die ‚**Dependance**‘ des Nürnberger Hauses der Forschung eröffnen können. Ein **zweiter Standort** bedeutet **kürzere Wege** für die Unternehmen und Hochschulen in Südbayern.

Der heutigen Eröffnung war eine lange Suche nach einer **geeigneten Immobilie** vorausgegangen. Wie Sie gerade am Beispiel dieses Raumes unschwer erkennen können, lag der Fokus dabei **weniger auf Prunk, als vielmehr auf Praktikabilität**.

Statt prächtiger Konferenzsäle haben die vier Partner

- **Bayerische Forschungsallianz, BayFOR**
- **Bayerische Forschungstiftung**
- **Innovations- und Technologiezentrum Bayern, ITZB und**
- **Bayern Innovativ**

hier im Haus der Forschung **unter einem Dach**

- auf dem Stand der Technik ausgestattete, **funktionale Büros** und vor allem
- kurze Wege für einen **informellen Austausch** in der täglichen Arbeit.

Wir können dies nachher noch bei einem **Rundgang durch die Räumlichkeiten** besichtigen.

## 2. Ziele Haus der Forschung

Mit der Zusammenführung dieser vier Partner im Haus der Forschung verfolgen wir drei Ziele:

1. Wir wollen den **Technologietransfer** in Bayern **effizienter gestalten!**

2. Wir wollen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen eine umfassende **Beratung zu Technologieförderprogrammen** des Freistaats und des Bundes bieten!
3. Wir wollen **Nummer 1 in Deutschland** werden, wenn es darum geht, **EU-Mittel** einzuwerben!

Die **wichtigsten Zielgruppen** sind dabei die **Hochschulen** sowie **technologieorientierte KMU**. Ihnen wollen wir mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit sie die vielfältigen Instrumente der Technologieförderung noch besser in Anspruch nehmen können.

Das Haus der Forschung ist ein zentraler Baustein der **Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie** der Bayerischen Staatsregierung. Unser Ziel ist es, den **Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung** am BIP

- von 2,97 Prozent im Jahr 2008
- **auf 3,2 Prozent bis zum Ende dieser Legislaturperiode** und

- auf 3,6 Prozent bis zum Jahr 2020 zu erhöhen.

Dafür investieren wir in den Jahren 2010 bis 2014 **insgesamt 20 Millionen Euro** in das Haus der Forschung. Dieses Geld fließt vor allem in den **Aufbau personeller Kapazitäten** bei den Partnern ITZB, BFS und BayFOR. Das Personal berät die Hochschulen und Unternehmen zu Förderprogrammen und unterstützt sie bei Antragsverfahren.

Auf den **Standort München** entfallen dabei planmäßig **14 neue Stellen**. Einschließlich des Verbindungsbüros von Bayern Innovativ arbeiten im Münchner Haus der Forschung **derzeit 45 Fachleute** in den Bereichen Förderberatung und Technologietransfer.

Zum Ende der Aufbau- und Pilotphase wird unser Haus der Forschung **evaluiert**. Für die fortgesetzte Finanzierung der zusätzlichen Mitarbeiterkapazitäten und Aufgaben **ab 2015** wurde von der Bayerischen Staatsregierung **ein jähr-**

**liches Budget von 5 Millionen Euro** vorgesehen.

### 3. Zwischenfazit nach einem Jahr

Unser Projekt Haus der Forschung ist **erfolgreich angelaufen**. Das können wir nach gut einem Jahr feststellen:

- Der **Personalaufbau** liegt im Plan und wird in 2012 vollendet sein.
- Mit der heutigen Eröffnung ist auch das Kapitel **Umzug** der vier Partner unter ein Dach in München **abgeschlossen**.
- Das Wichtigste ist aber: Die **Kooperation** der Partner im Hinblick auf unsere Zielsetzung **funktioniert**.

Dazu **zwei Beispiele**:

Das erste zum Stichwort „**Förderberatung aus einem Guss**“: In der täglichen Praxis in Nürnberg hat sich bewährt, dass die **Spezialisten zu Förderprogrammen des Bundes und der EU Tür an Tür sitzen**. Das ITZB hatte ein Unternehmen mit 40 Angestellten darin unter-

stützt, für ein Entwicklungsvorhaben **einen Antrag in Bundes- bzw. bayerischen Technologieförderprogrammen** zu stellen. Aufgrund des **direkten Kontakts** zu den Kollegen der BayFOR hat das Unternehmen später für ein weiteres Projekt **Gelder bei der EU** beantragt.

Das zweite Beispiel zum Stichwort „**Technologietransfer**“ in Bayern ist **MUTE**:

MUTE ist ein **Elektrofahrzeug**, das optimal auf die **Kundenanforderungen und den Mobilitätsbedarf der Zukunft** zugeschnitten ist. Entwickelt haben das Konzept mehr als 200 Mitarbeiter und Studierende von 20 Lehrstühlen der TU München, die im Wissenschaftszentrum Elektromobilität zusammengeschlossen sind. Von mehr als 30 Industriepartnern wird das Projekt unterstützt.

Die **Bayerische Forschungstiftung** hat die Erstellung des **Prototyps gefördert**. Auf der **IAA** wurde das Auto auf dem **Bayern Innovativ-Stand** vorgestellt. Das Fahrzeug hat dort für **Furore** gesorgt.



#### 4. Ausblick

Der Einzug in das neue Haus der Forschung in München schafft eine wichtige Voraussetzung, um die **Kooperation weiter zu vertiefen** und eine **gemeinsame Identität** zu entwickeln.

Das Haus der Forschung ist ein zentraler Beitrag, um dem Freistaat eine **Spitzenposition im Wettbewerb um die Innovationsführerschaft** in Deutschland und Europa zu sichern.

Gerade auf meiner **China-Reise** vorige Woche konnte ich wieder sehen: Die Konkurrenz schläft nicht. Auch dort gibt es immer mehr innovative Köpfe und Unternehmen, die teilweise massiv vom Staat gefördert werden. Umso wichtiger ist es, dass auch wir unseren **hochinnovativen Mittelstand unterstützen**.

Innovationsführerschaft ist dabei kein Selbstzweck. **Forschung und Innovation** sind vielmehr der **entscheidende Schlüssel zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand** in Bayern!

An uns allen liegt es, ob wir diesen Schlüssel nutzen, um so manche noch verschlossene Tür zu einer guten Zukunft unseres Landes zu öffnen.